

## Pressepräsentation Honda SH 125i: Bestseller noch besser gemacht

Von Jens Riedel

**Der Honda SH 125i gehört seit Jahren zu den Bestsellern unter den Leichtkraftrollern und belegt aktuell den zweiten Platz in der Zulassungsstatistik. Dass man Gutes noch besser machen kann, beweist der neue Modelljahrgang. Optisch ist er vor allem an den LED-Positionsluchten an der Front und den Felgen mit fünf Doppelspeichen zu erkennen. Doch vor allem unter dem Plastikkleid hat Honda etwas getan. So rollt der SH 125i ab sofort serienmäßig nicht nur mit ABS vom Band, sondern auch mit einem neuen Motor, der mit einem Start-Stop-System gekoppelt ist, wie es zuerst im PCX eingeführt wurde.**

25 Prozent weniger Verbrauch verspricht Honda durch das neue eSP (enhanced Smart Power) genannte Triebwerk und die automatische Motorabschaltung beim Ampelstopp. Versprochen werden nach EU-Norm etwas über 2,0 Liter auf 100 Kilometer. Bei 7,5 Litern Tankinhalt ergibt sich rein rechnerisch ein Aktionsradius von über 300 Kilometern. Zudem ist der Viertakt-Einzylinder leiser als der Vorgänger.

Auch der Stahlrahmen ist neu. Er benötigt weniger Raum als bisher und erlaubt es, eine der größten bisherigen Schwachstellen des SH 125i auszumerzen: Nun passt endlich ein Integralhelm unter die Sitzbank, die sich über einen einfachen Schalter am Cockpit entriegeln lässt. Auch sonst finden Europäer ausreichende Platzverhältnisse vor, was immer noch keineswegs selbstverständlich im Segment ist. Der Honda SH 125i bietet nicht nur viel Fußfreiheit, sondern auch ein ausreichend hohes Beinschild für guten Wetterschutz. Hinzugekommen ist jetzt dankenswerterweise auch noch der Seitenständer für den kurzen Zwischenstopp am Briefkasten oder beim Brötchenholen.

Der Großradroller zeichnet sich nach wie vor durch seine hohe Spurstabilität und das agile Handling aus. Gute Noten hatte sich das Combined-Bremssystem schon immer verdient, mit dem ABS fallen sie noch besser aus. Es darf nun noch beherzter zugegriffen werden. Das Erreichen des Regelbereichs macht sich lediglich durch ein

leichtes Pulsieren im linken Bremshebel bemerkbar.

Die automatische Leerlaufabschaltung im Stand erfolgt nicht abrupt, sondern erst nach zwei, drei Sekunden, so dass das Start-Stopp-System nicht gleich bei jedem Mini-Stopp an der Kreuzung oder Ausfahrt aktiv wird. Umgekehrt springt der Motor nach der automatischen Abschaltung mit minimaler Verzögerung wieder an. Bis zu fünf Prozent Sprit sollen sich so sparen lassen.

Nach wie vor schöpft Honda die in dieser Achttelliter-Klasse erlaubte Leistung nicht voll aus. Im Gegenteil: Es sind jetzt sogar zwei PS weniger, jedoch ohne spürbare Einbußen bei den Fahrleistungen und unter Beibehaltung des maximalen Drehmoments von 11 Newtonmetern, das jetzt sogar etwas eher anliegt. Die 8,7 kW / 11,8 PS reichen voll aus, um in der Stadt zügig voranzukommen. Bis 80 km/h zieht der SH 125i auch auf der Landstraße flott an, ehe es dann etwas zäher bis zur 100-km/h-Marke auf dem Tacho weitergeht.

Mit Blick auf die Anfang nächsten Jahres greifende neue Führerscheinregelung wird Honda dem 125er dann noch einen 150er mit 11 kW / 15 PS zur Seite stellen. Er wendet sich an Pkw-Führerscheininhaber, die mit der 200 Euro teureren Version bei der Versicherungsprämie sparen können. (ampnet/jri)

Daten: Honda SH 125 i

Motor: Einzylinder-Viertakt, 125 ccm

Leistung: 8,7 kW / 11,8 PS bei 8500 U/min

Max. Drehmoment: 11 Nm bei 6500 U/min

Getriebe: Automatik

Höchstgeschwindigkeit: 97 km/h

Gewicht (vollgetankt): 134 kg

Zuladung: 180 kg

Tankinhalt: 7,5 Liter

Bereifung: 100/80-16 (vorne) / 120/80-16 (hinten)

Preis: 3490 Euro

Bilder zum Artikel:



Honda SH 125i.



Honda SH 125i.

Honda SH 125i.





Honda SH 125i.



Honda SH 125i.

Honda SH 125i.



Honda SH 125i mit Start-Stopp-Automatik.